

[Mobile library] England's Dreaming: Anarchie, Sex Pistols, Punk Rock (Critica Diabolis)

England's Dreaming: Anarchie, Sex Pistols, Punk Rock (Critica Diabolis)

Von Jon Savage

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #280486 in BcherVerffentlicht am: 2016-02-01Abmessungen: 8.19 x 1.77b x 4.92l, Einband: Taschenbuch544 Seiten | File size: 67.Mb

Von Jon Savage : England's Dreaming: Anarchie, Sex Pistols, Punk Rock (Critica Diabolis) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised England's Dreaming: Anarchie, Sex Pistols,

Punk Rock (Critica Diabolis):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk ber den wahren PunkrockVon Ralph PetroffDieses Buch ist ein Muss fr alle, die sich fr Punkrock interessieren. Es beschftigt sich sehr intensiv in erster Linie (wie der Untertitel schon sagt) mit den Sex Pistols, aber auch mit vielen anderen Bands aus der Britpunk-Szene, wie zum Beispiel The Clash oder The Damned. Und auch die amerikanische Szene kommt nicht zu kurz, was sogar von den Ramones ber die gesamte CBGB-Szene bis zu den New York Dolls zurckreicht.Das Buch ist manchmal etwas langatmig, es beginnt im Jahr 1972 mit der Geschichte der King's Road, wo der berhmte "Sex"-Laden spter war, und geht weiter mit Malcolm McLaren's frhester Jugend, aber auch das ist nicht uninteressant und auch nicht unwichtig, um seine Persnlichkeit und somit seine Handlungen zu verstehen. Und sptestens wenn es mit dem Punkrock richtig losgeht, ist es ein faszinierendes Buch. Der Autor Jon Savage erzht de facto einfach nur die Geschichte des (englischen) Punkrock, befasst sich dabei aber auch mit der Persnlichkeit der Sex Pistols, mit ihrer Philosophie, mit ihrer Musik und deren Wirkung, mit der Punkmode und ihrer Bedeutung, mit der Reaktion des (musikalischen wie gesellschaftlichen) Establishments auf die neuen, wilden Rock'n'Roll-Bands, in diesem Zusammenhang auch nicht zuletzt mit dem Zeitgeist der frhen und spten Siebziger Jahre.Was mir an dem Buch auch sehr gut gefllt, ist, dass es erstens super bebildert ist (zwischendrin gibt es sogar eine neunseitige Fotostrecke mit faszinierenden Fotos von den Sex Pistols, den Clash, den Buzzcocks, Sid Vicious, Siouxi Sioux, dem Bromley Contingent und so weiter), aber vor allem, dass der Autor, der zu der Zeit fr ein eher liberales Musikmagazin arbeitete, viele eigene Eindrcke einfließen lsst, zum Beispiel Dinge, die er damals aktiv erlebt hat, oder Tagebucheintrge, Presseartikel etc. All das fhrt dazu, dass das Buch trotz aller Theorie sehr lebendig ist.Am Besten haben mir die Auszge aus seinem Tagebuch gefallen, ich zitiere hier mal einen: "30. 10. 76: Ich sehe mir meine erste Punkband an. Ich weiss, wie es sein wird: Ich habe jahrelang darauf gewartet, ganz besonders in diesem Jahr, auf etwas, das zu den Explosionen in meinem Kopf passt. Die Gruppe heisst The Clash. Alle sagen, das sind die Besten. In einem viktorianischen Sall, halb leer, Leute stehen in Gruppen herum. Feindselig. Unsicher. Pltzlich gehen vier Mnner mit brutal geschnittenen Haaren auf die Bhne, bellen in ein Mikrofon und machen Krach. Der Krach verschmilzt mit dem Tempo zu einem vollkommenen Chaos. Ein Song: Ein ehrlicher Aufschrei, ein Kind, das vor Angst kreischt: "Waa waa, wanna waa waa". Nach zehn Sekunden bin ich wie versteinert, nach dreissig hat sich mein Leben fr immer verndert."10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektre..... aber:Von Juergen EichVorab: England's Dreaming ist ein Mu fr jeden, der sich fr die Entstehungsgeschichte und Anekdoten rund um englischen Punk der spten 70er Jahre interessiert.Die holprige bersetzung der vorliegenden deutschen Ausgabe krankt jedoch sehr an dem Phnomen, das diese echte "Faktenfundgrube" (Klappentext) mehr nach Lehrbuch klingt als es das Thema eigentlich zult - sofern man nicht von vorneherein einen soziologischen Ansatz whlt. Dadurch schwanken die Kapitel zwischen anarchistischem Lehrstck und Seifenoper.Leider habe ich nicht den Eindruck, das Leser, die nicht ohnehin in dieser Zeit aufgewachsen sind, verstehen, was die genauen Ursachen waren, oder nachvollziehen knnen, wie die Gesellschaft darauf reagiert hat. Aus heutiger Sicht befremdet die Darstellung der Vorgnge aus dieser Zeit so eher; jedwede Schockwirkung ist lange verpufft, eine vergleichbare Bewegung hat es seither nicht gegeben, stark politisierende Bands (Crass, z.B.) sind nicht sehr viel mehr als eine Randnotiz.Ferner darf nicht unerwhnt bleiben, das Savage die ganze Geschichte natrlich (nicht im negativen Sinne) stark subjektiv schildert. Auch wenn durch Meinungsuerungen von Menschen, die nicht aus London stammen, der Versuch unternommen wird, den globalen Aspekt von Punk zu schildern, geschieht dies eben immer aus der Sicht eines Menschen, der in der zweiten Hlfte der 70er genau dort gelebt hat. So darf man sich nicht zu viele objektive Schilderungen erhoffen, was eigentlich ausserhalb dieses Mikrokosmos passierte - letztendlich werden nur die Fakten genannt, die einen direkten Einflu von oder auf London hatten.Dies alles strt aber nicht wirklich; brig bleibt ein faszinierender Einblick in das, was der Untertitel des Buches verspricht: "Anarchie, Sex Pistols, Punk Rock". Nur eben nicht komplett, und nicht mehr als das.

KurzbeschreibungDas Standardwerk ber die Geschichte des Punk in England.ber den Autor und weitere MitwirkendeJon Savage, geboren 1954, schreibt seit 1977 fr die Musikpresse und lebt im Norden von Wales. Arbeitete auerdem fr The Face, The Observer, The Guardian und fr das britische Fernsehen.